3M Science. Applied to Life.™

# Wann war Ihr letzter Filterwechsel?

Die Einsatzdauer von Atemschutzfiltern ist begrenzt. Ein gesättigter Filter für Gase und Dämpfe bietet keinen Schutz mehr. Hat sich ein Partikelfilter mit Schadstoffen zugesetzt, bietet er zwar noch Schutz, aber das Atmen wird erschwert. Der Anwender ermüdet schneller und ist weniger produktiv.

Die Standzeit (Einsatzdauer) eines Filters hängt von vielen Faktoren ab. Dazu gehören Art des Filters, Konzentration der Schadstoffe in der Luft, Atmungsfrequenz und -tiefe des Anwenders, Luftfeuchtigkeit und Temperatur. Bewährt hat sich dabei, einen Filterwechselplan aufzustellen – eine bestimmte Zeitspanne, nach der die Filter spätestens ausgetauscht werden. Diese Zeitspanne wird am besten anhand objektiver Daten und durch die Ermittlung der Standzeit festgelegt, wie z. B. mit Unterstützung der 3M Service Life Software. Alternativ kann ein Filterwechselplan entwickelt werden, indem die typischen Durchbruchzeiten für Gase-/Dämpfefilter oder die Zusetzungszeiten für Partikelfilter an Ihrem Arbeitsplatz berücksichtigt werden und ein Sicherheitspuffer angewendet wird. Diese Methode ist jedoch weniger genau, da sie sich auf die menschlichen Sinne verlässt, die sowohl subjektiv als auch individuell verschieden sind.

## Bitte achten Sie auf regelmäßigen Filterwechsel!

**Die Filter müssen in folgenden Fällen gewechselt werden:**

- wenn der Schadstoff beim korrekten Tragen der Atemschutzmaske z.B. durch Geruch oder Geschmack wahrgenommen wird (Filter für Gase und Dämpfe oder Kombifilter)
- wenn das Atmen mit dem Filter schwerer wird (Partikel- oder Kombifilter)
- wenn das Haltbarkeitsdatum des Filters abgelaufen ist
- 6 Monate nach Öffnen der Originalverpackung (Filter für Gase und Dämpfe oder Kombifilter)
- wenn der Filter beschädigt ist